

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31

Ich Burkart Brandis am der zitt Stattherrman ze Chur und ich Anna Augustin in eliche, wir in Euen  
kunt allermeinglich mit diesem Breue Das wir gesunde libe und mutes, mit lauter zittiger vorbetrachtung zu den  
zitten und tagen So wir zerkochen und zestraffe wol vten und gan mochten luterlich durch gottes und durch unser vatt  
und mütter Selu und aller der selu hailes willen von den uns ze dhain gut antomen ist und noch beschehen mach jez  
williglich und lediglich zerechten augen, vffgeben gefugt und geordnet haben In by wesen Der Ersamen herren Van  
hart Splugi Caplon zu dem hailigen Erug, mayster Lenhart Buchleis Schulmayster und her hanch Plattners frumesser  
im Stuff zu Chur, Seben fügen und ordnen auch gesso zerechtem augen mit vrbund und kraft dis Breue Den Erwürdigen  
unsern lieben herren Tumpprobst Techant und gemainen Capittel der Stuff und des Eguine ze Chur und allen qui nach  
komen ewedich hundert gültter Eriamer Finscher guldin von den zwanzuhundert Finschen guldin So wir dem hochwürdig  
fürsten und herren hnd Ortlieb Bischof zu Chur unserm genadigen herren geliben und das ammanompt daselbes  
mit der genannten Sum gels verpffent haben nach Innhalt der pfandbreue darumb gegeben so also und mit der bescheiden  
hait Das die genannten Tumpprobst und gemain Capittel ze Chur unser und der vordenenypten vatter und mütter auch  
ander Die uns ze dhain gut gethan gond gergitt mit selmessen Besungen und gesprochen auch mit andern gesang  
und geprett ewedich und alle gar besonder vff unser jartag begangint und began Sullent und dann nach unserm  
tod Die selben hundert Finsch guldin als vorgeschriben ist ze Chur vff dem ammanompt ze qui handen zehen und für  
augen haben und Sullent dannach In und jr nachtomen Eriam Capittel vff unsern jartag zu unserm jargitt  
von gemainis Capittels nigen alle jar jarlich Souil gels als sich dann von den selben hundert guldin gewonliche zinses  
geginnicht und gegiechen mag nach Rechter schazung vngewarlich One alles ablassen und verformen und sind  
dann Saffelbig jarlich gelt alle jar vff unsern jarlichen tag und jargitte teilen und geben vnder die priester die  
mes vff den tag zu unser frowen minster im jargitt Singent oder sprechen mit namen einem gegllichen priester  
Sechszehen pfennig dem Schulmayster zwen Schilling pfennig vanden ministranten acht pfennig vanden  
mesner acht pfennig und fünfzehen Schilling pfennig vmb prot armen luten an am Spend alles güttler Eruer  
vderung und dannach das ubrig vnder gemain Eguin herren Die das jargitt helfen besingen und begon als das  
von andern jargitten Sitt und gewonlich ist In allegeuarde und darumb So haben wir uns für uns und alle  
unser erben vertragen aller rechtung voderung und insprach Der vordenanten hundert Finscher guldin So wir  
dem regent und hienach daran gehaben old gewinnen mochten Gang dhains wege und wellen auch Das dis alles  
von uns und von allen unsern erben und nachtomen ewiglich und vngewarlich vest und statt belib mit vrbund und  
kraft dis Breue So han ich abgenanter Burkart Brandis mit augen Insigel für mich und wie obpaut offentlich  
gehendet am disen Breue Darunder garmich abgenante Anna Augustin verönd alles das zehalten So von  
uns vanden obbesriben ist Der geben ist am zinstag vor Samit Thomas tag Des hailigen apostels vor vnsenacht  
Des jare So man zalt von Cris vnsers lieben herren gepurt vierzehnhundert von Inom von Irbenacht jar

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31